

Dienst sich zu überlassen, bevorab da man der gewissen Versicherung lebet, daß unter allen, welche sich der teutsche Poësie beflissen, niemand denselbigen übertroffe, und sehr wenige ihm darin gleich geworden. Der Wunsch, den du, geneigter Leser, am Ende der Lesung dieser Gedichte thun wirst, daß doch deren noch mehr vorhanden seyn möchten, wird dir auch solches mit bezeugen helfen. Ich würde auch demselben den Meinigen beyfügen; aber ich dencke, daß wir mehrere Ursache finden uns über deren Wenigkeit zu erfreuen, indem selbige ein gewisses Zeugniß seyn kan, daß, da der Autor in dergleichen so glücklich gewesen, bessere und nützlichere Berrichtungen ihm daran gehindert haben. Der Wechsel ist angenehm. Denn sonstn solte mir nichts liebers seyn, als wann ich dir ein ganz Volumen davon überreichen könnte. Bleibe **GOTT** befohlen, hochgeehrter Leser, und sey vor allen beflissen, des selig Verstorbenen Gedancken in seiner letzten Kranckheit deinem Gemütthe fest einzudrucken, und in deinem Gedächtniß

A 5 niß